

Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

realisiert durch pan-o-tec.de

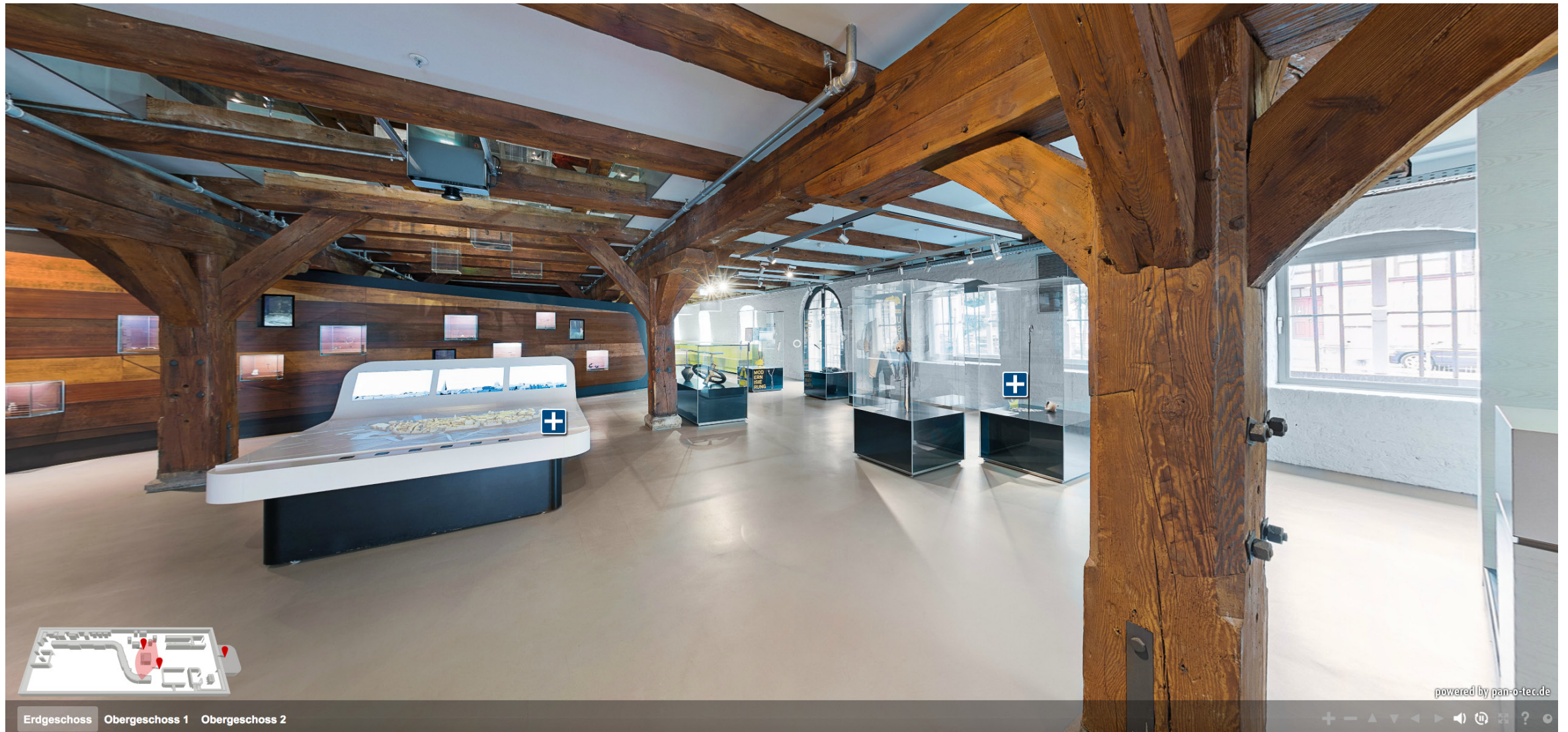
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



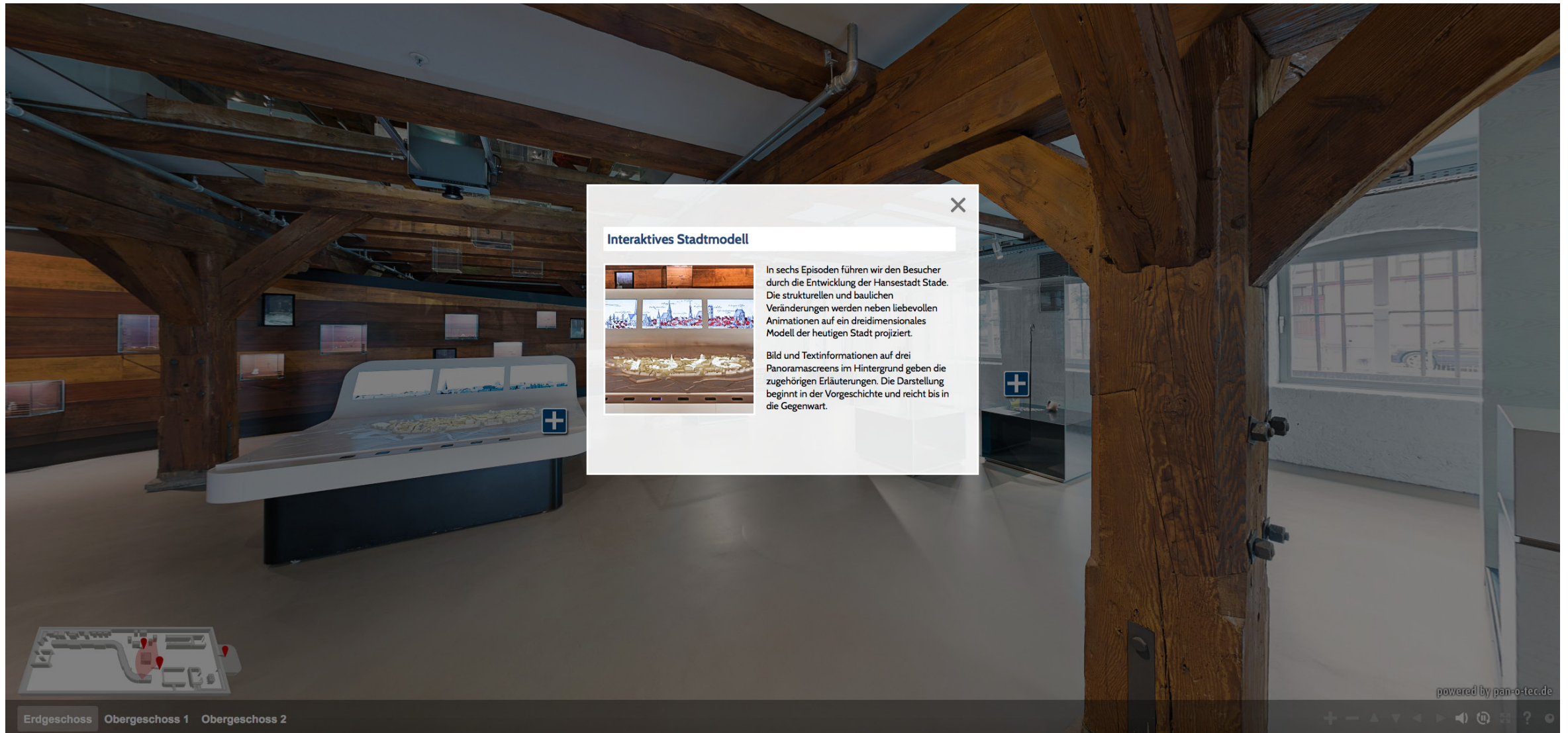
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen
stade SCHWEDENSPEICHER
KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



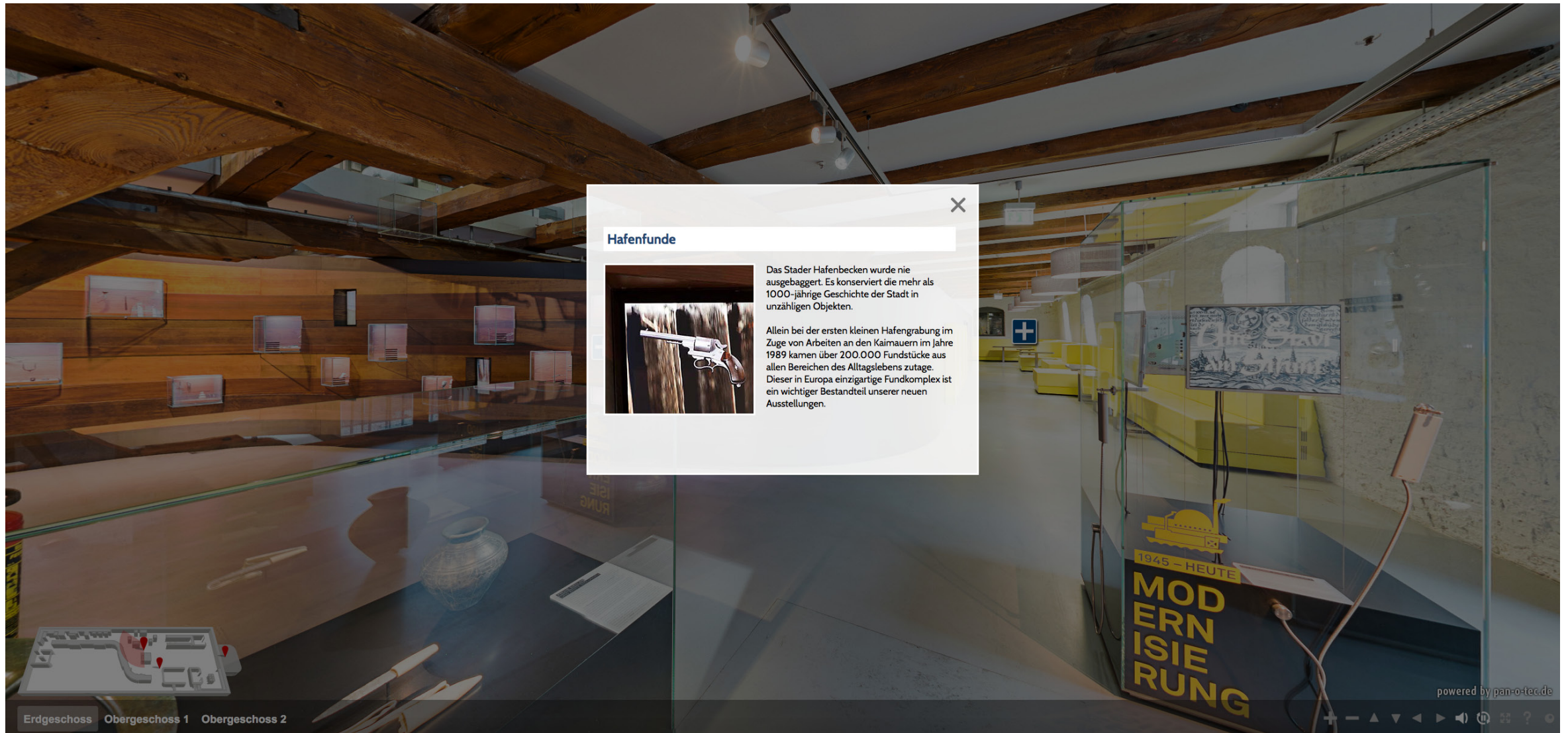
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



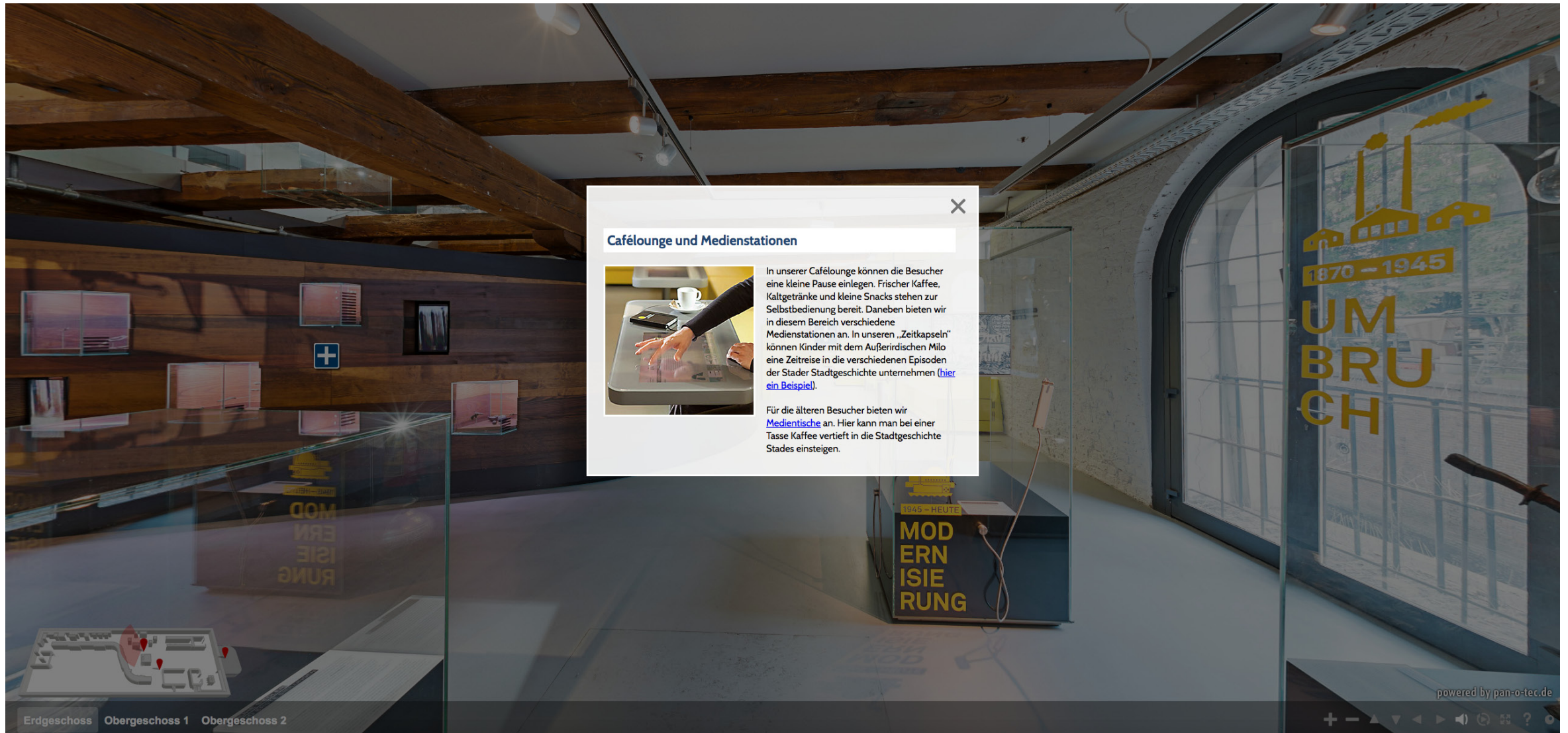
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



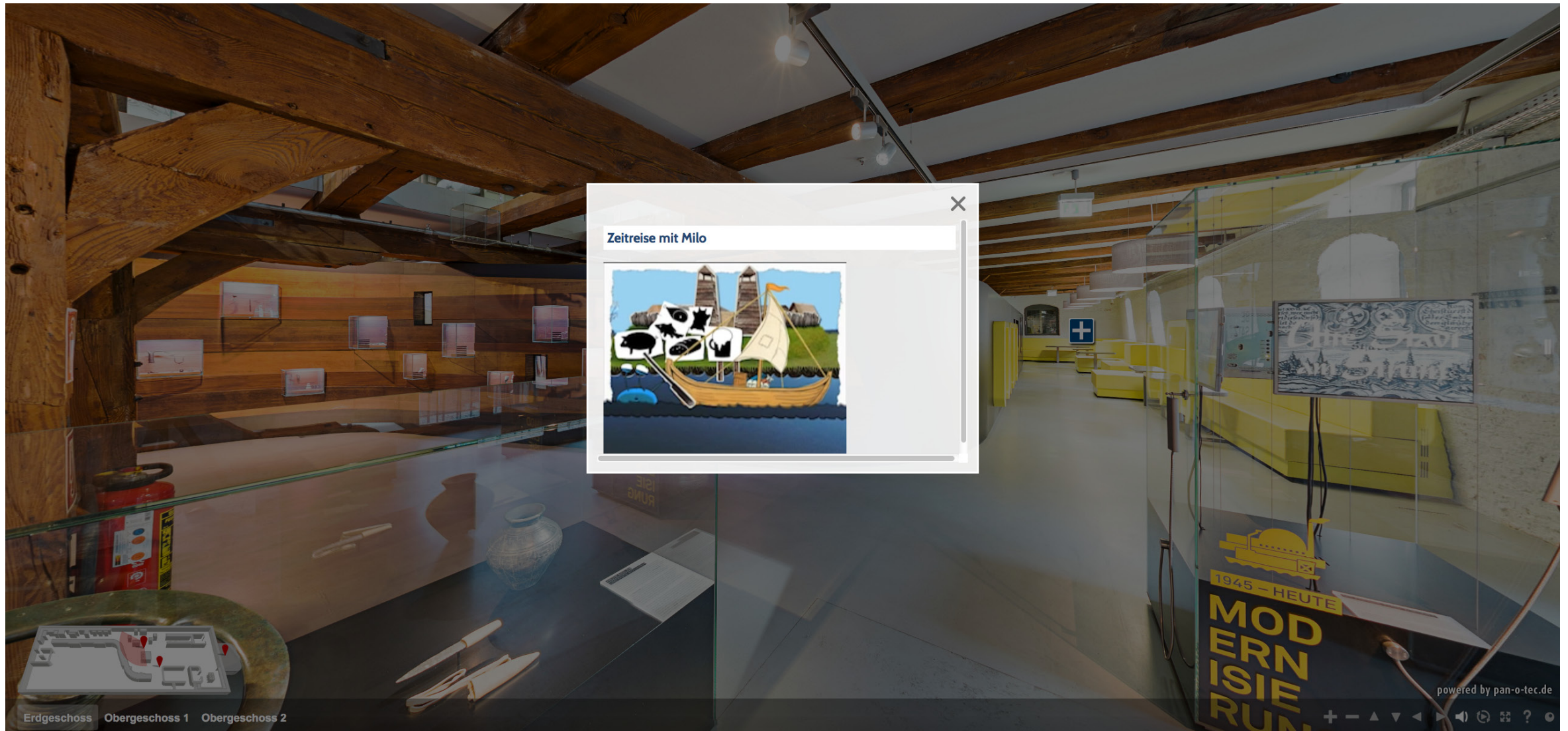
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



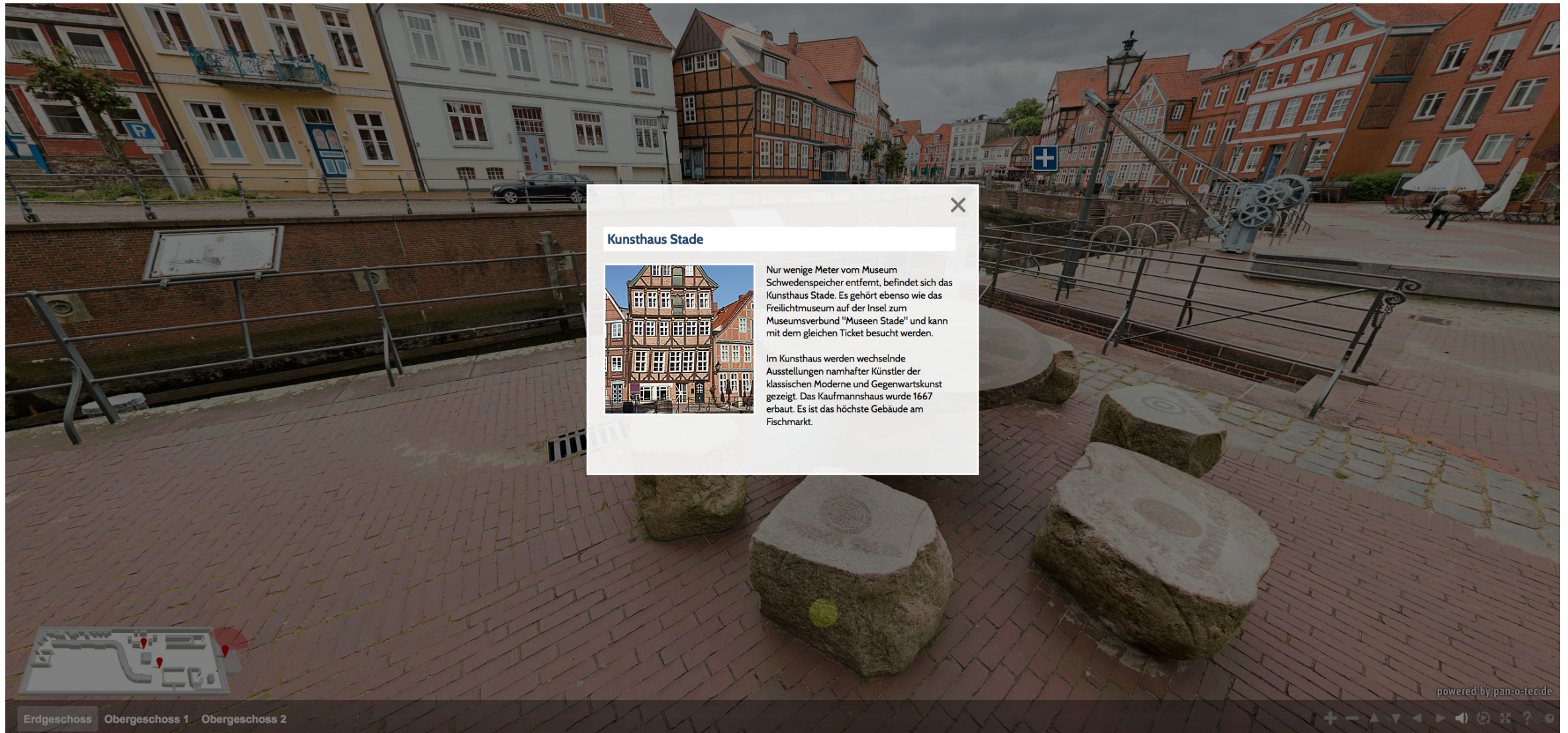
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



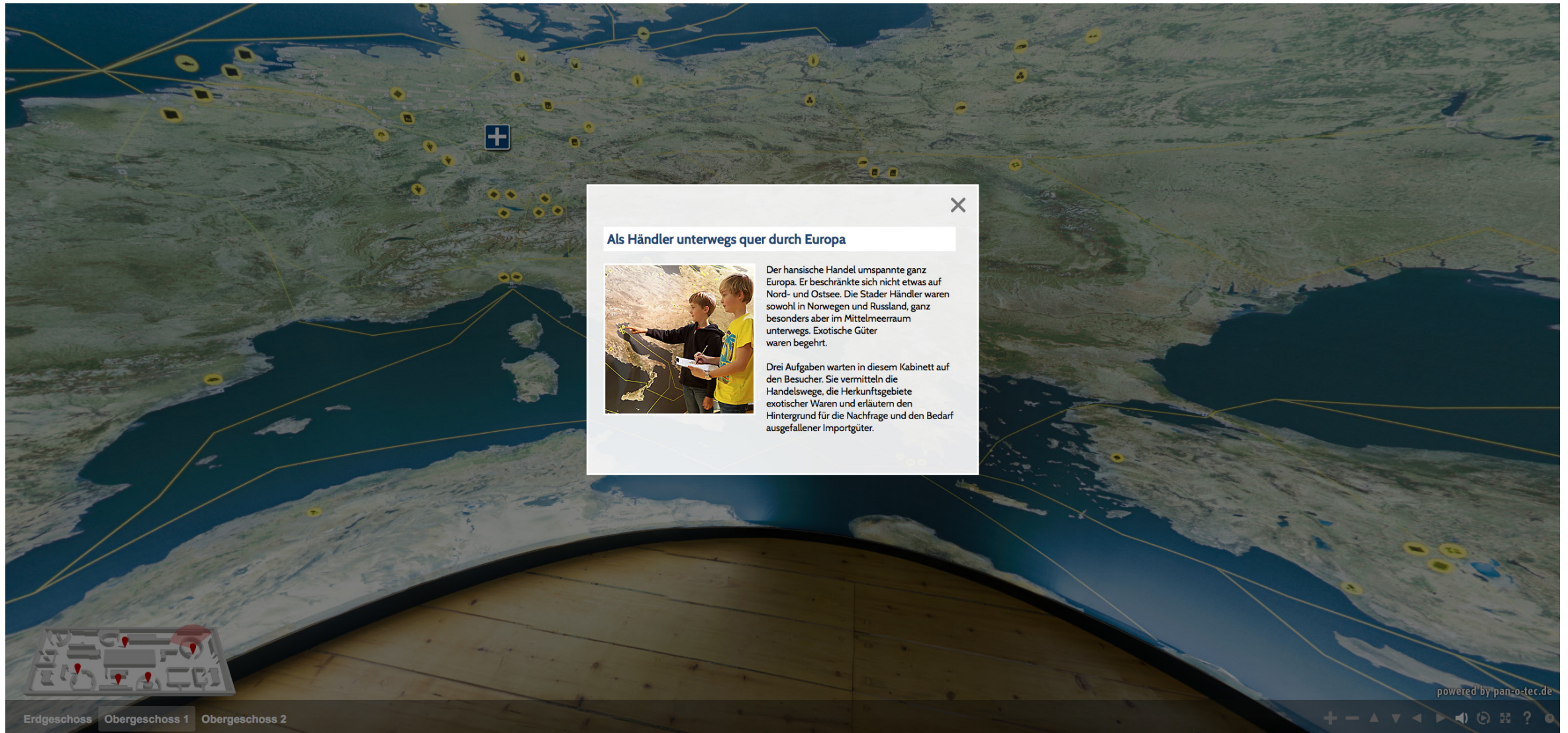
Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM

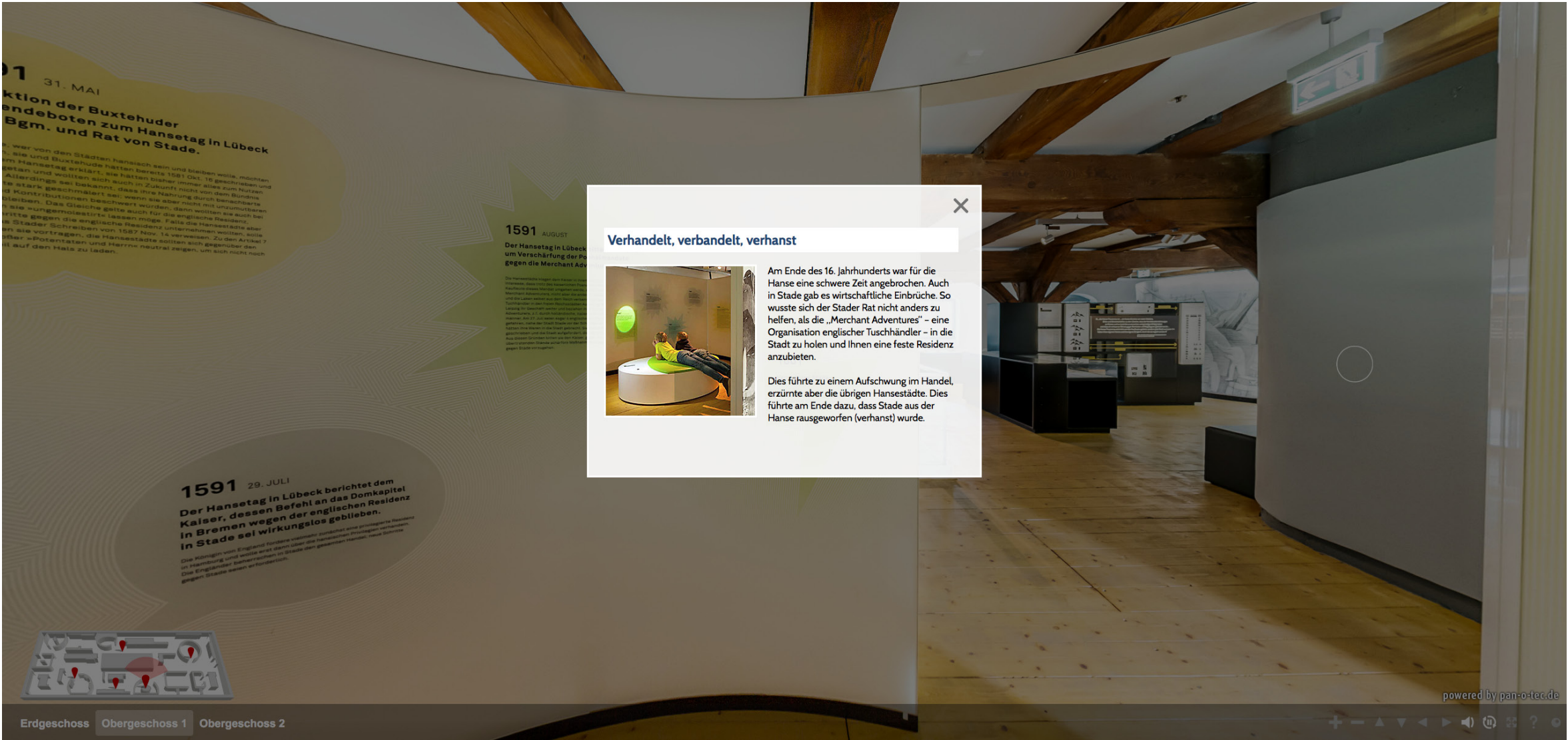


Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher
Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion



Verhandelt, verbandelt, verhanst

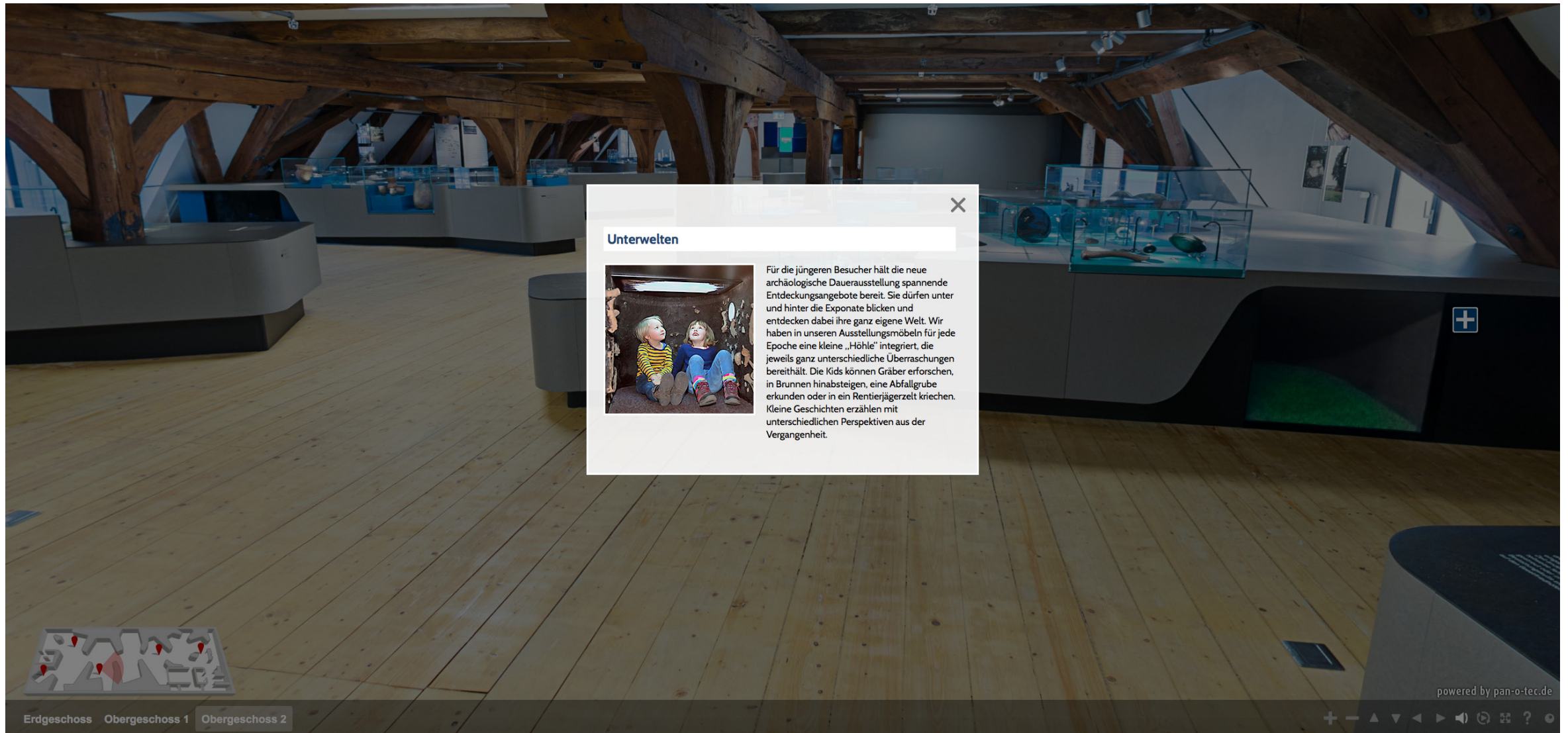


Am Ende des 16. Jahrhunderts war für die Hanse eine schwere Zeit angebrochen. Auch in Stade gab es wirtschaftliche Einbrüche. So wusste sich der Stader Rat nicht anders zu helfen, als die „Merchant Adventures“ – eine Organisation englischer Tuschhändler – in die Stadt zu holen und ihnen eine feste Residenz anzubieten.

Dies führte zu einem Aufschwung im Handel, erzürnte aber die übrigen Hansestädte. Dies führte am Ende dazu, dass Stade aus der Hanse rausgeworfen (verhanst) wurde.

Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM

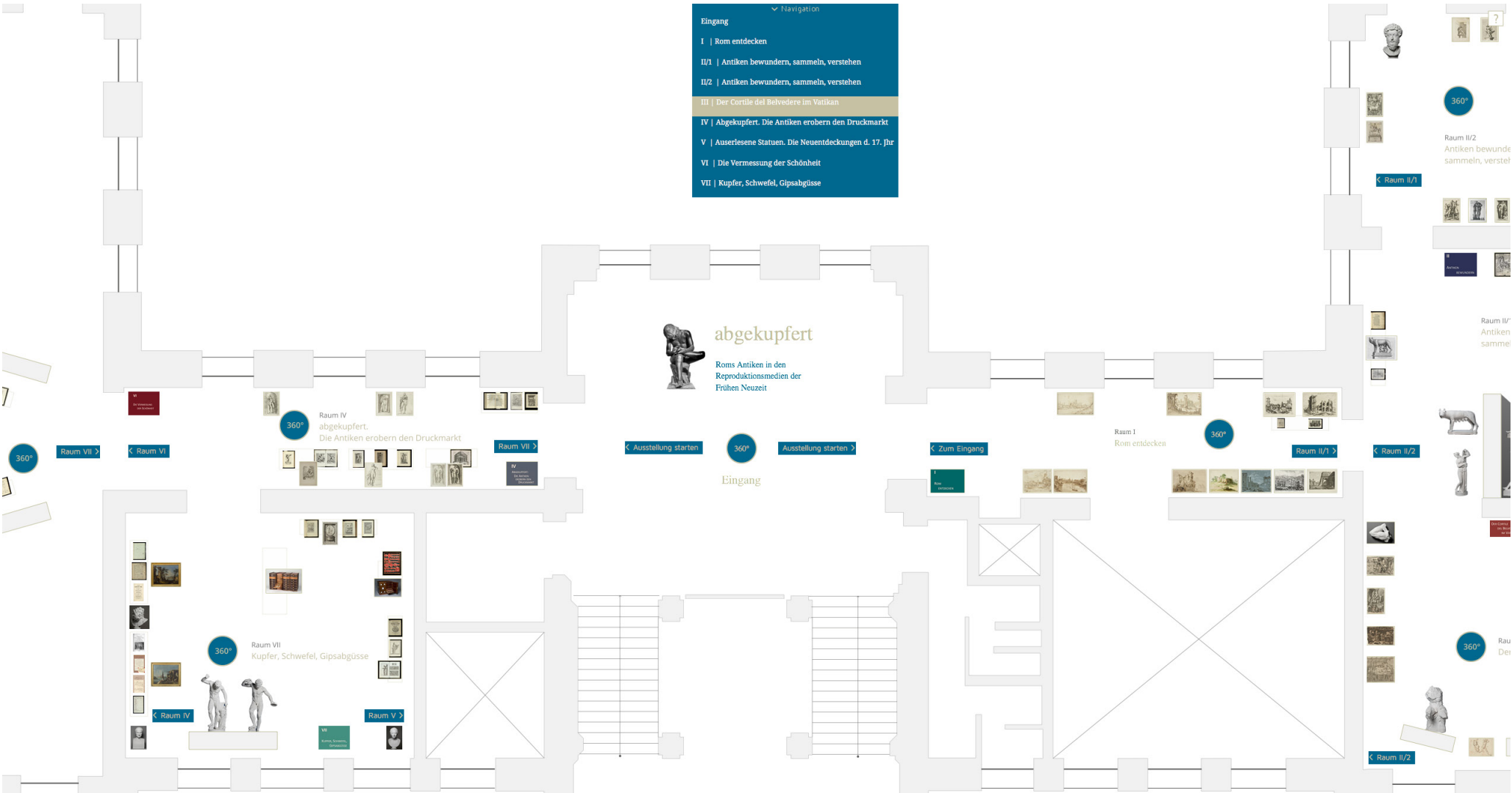


Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen
stade SCHWEDENSPEICHER
KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher
Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion



Umfassende Dokumentation von Wechselausstellungen

Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion



Einzelne Exponate und Texte können in Verbindung mit
dem Raumeindruck dokumentiert werden

Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



**Visuelle Verknüpfung der verschiedenen Standpunkte
innerhalb des Museums**

Video-Panoramatouren im Museum Schwedenspeicher Online-Angebote zwischen Werbung und Interaktion

museen SCHWEDENSPEICHER
stade KUNSTHAUS
FREILICHTMUSEUM
HEIMATMUSEUM



Für die Umsetzung stehen verschiedene Interfaces zur Verfügung,
die häufig mit Flash, HTML5 oder Java arbeiten

TECHNISCHE INFORMATIONEN

- Interaktive Panoramen sind bereits seit fast 10 Jahren im Einsatz
- Qualität und Performance haben sich erst mit der aktuellen Fototechnik und der Verfügbarkeit von Breitband-internet zufriedenstellend entwickelt.
- Seit etwa 2 Jahren besteht die Möglichkeit auch Videos flüssig in die interaktiven Panoramen einzubinden.
- Die Aufnahmen werden mit einer digitalen Spiegelreflexkamera und Fisheye-Objektiv gemacht, die auch Full-HD Videoaufzeichnungen ermöglicht. Weiterhin wird ein Stativ mit Nodalpunktadapter benötigt.
- Aufgrund der hohen Auflösung von ca. 15.000 x 7.000 ist die Wiedergabe auch auf großen Screens ausgezeichnet. Leider ist die Einbindung in ein Responsive Webdesign noch nicht bei allen Tools sauber gelöst.
- Die große Herausforderung besteht bei der Postproduktion, hier gilt es die Vorteile unterschiedlicher Softwarelösungen ideal miteinander zu verbinden. Es werden 30 Aufnahmen pro Standort verarbeitet.
- Die Produktionskosten liegen bei 400-600 € pro Standpunkt (Foto- und Filmaufnahmen inkl. Postproduktion)
- Der Aufwand für das Museum ist überschaubar, das Ergebnis ist qualitativ nachhaltig. Abgesehen von 4K und der weiteren Verbreitung von 3D-Aufnahmen kann für die derzeitige Technik eine Aktualität von etwa 5 Jahren angenommen werden.

ZWISCHEN WERBUNG UND INTERAKTION

- Interaktive Panoramen bieten eine interessante Option um Besucher der Webseiten zu einer längeren Verweildauer zu animieren. Gleichzeitig vermitteln sie einen innovativen Präsentationsansatz der Online-Präsenz und den interaktiven Charakter des Museums selbst.
- Gut gemachte Panoramen haben einen hohen Informationsgehalt und geben realistische Einblicke in die Museumsangebote. Der Besucher kann sich einen guten Überblick hinsichtlich Themen, Exponaten und Ausstellungsgestaltung verschaffen, der viel über die Qualität aussagt, ohne alles vorweg zu nehmen.
- Die Videointegration hat ein ganz eigenes Potential. Je nach dem, welche Kommunikationsform mit den Besuchern gewünscht ist, kann eine persönliche Ansprache erfolgen. Es begrüßt des Museumsleiter, der Kurator einer Abteilung oder auch ein Mäzen oder Prominenter den Besucher, der seine ganz persönliche Sicht auf Museum und Sammlung vorstellt.
- Die Vermittlung durch Museumsmitarbeiter bietet interessante Möglichkeiten für einfache Audioguide-Lösungen, ohne perfekte Tonstudioaufnahmen, professionelle Sprecher und monatelang erarbeitete Skripte. Die intuitive Ansprache im Stil einer persönlichen Führung hat einen besonderen Charme senkt gleichzeitig deutlich Aufwand und Kosten der Produktion.



museums
and the
internet

Dieser Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2016 am 30./31. Mai 2016 im Internationalen Maritimen Museum Hamburg.

Die MAI-Tagung 2016 ist eine Kooperationsveranstaltung des LVR-Fachbereichs Regionale Kulturarbeit, dem Internationalen Maritimen Museum Hamburg und des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de



Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling

